



Europameisterschaft im Rollstuhlbasketball 2007

Rollstuhlbasketball-Welt in Wetzlar

Im hessischen Wetzlar wird derzeit die Europameisterschaft im Rollstuhlbasketball ausgetragen. Vom 23. August bis zum 2. September treten acht Damentteams und zwölf Herrentteams gegeneinander an. Rund 360 Sportler kämpfen nicht nur um den Sieg bei der EM, sondern auch um die Qualifizierung für die Paralympics in Peking 2008.

Beim Rollstuhlbasketball treffen Sportler unterschiedlicher Behinderungsgrade aufeinander. Menschen mit Beeinträchtigungen vom Muskelfaserriss bis hin zur Querschnittslähmung bilden ein Team. Die unterschiedlichen Ausmaße der Handicaps werden in einer Skala von 1,0, beispielsweise eine Querschnittslähmung, bis 4,5, für eine Minimalbehinderung, ausgedrückt. Die Summe der Klassifizierungsdaten, die den fünf Spielern auf dem Feld zugeschrieben werden, darf nicht 14,0 Punkte überschreiten. Auf diese Weise werden die unterschiedlichen Bewegungsfreiräume und Kraft der Spieler einer Mannschaft auf eine gemeinsame Basis gebracht. Das dient der Gleichberechtigung und der Fairness auf dem Spielfeld.

Die Regeln des Rollstuhlbasketballs gleichen nahezu dem „normalen“ Basketball. Identisch sind die Höhe der Körbe, die Maße des Spielfeldes und die Spielzeit von vier mal zehn Minuten. Der Schrittfehler wird beim Rollstuhlbasketball an den Schüben der Räder durch den Sportler gemessen. Erlaubt sind zwei Schübe, danach muss gedribbelt werden. Das Dribbling darf jedoch zum Anschieben des Rollstuhls beliebig häufig unterbrochen werden. Einen Hochball gibt es nur zu Beginn des Spiels. Er wird im Anschluss durch einen Einwurf vom Spielfeldrand ersetzt.

In diesen Tagen wird deutlich, dass eine schwere Verletzung oder eine Behinderung dem Leistungssport nicht im Wege stehen. Die Beweise dafür liefern die jungen Sportler und Sportlerinnen aus ganz Europa, die derzeit um jeden Ball in der Arena kämpfen. Das Publikum ist von ihnen begeistert und unterstützt sie lautstark.

Aktuell zeichnet sich eine erfolgreiche Europameisterschaft für die deutschen Damen ab. Die Titelverteidiger sind auch in diesem Jahr Favoriten und rollen dem Sieg entgegen. Aber auch die deutsche Herrenmannschaft bringt die Rittal Arena in Wetzlar zum kochen. Ihre Eintrittskarte für die Paralympics hängt von den kommenden Spielen ab. Die Mannschaften aus Israel, Italien, Großbritannien und Schweden sind ebenfalls heiß auf die Qualifikationen und werden es den deutschen Herren nicht leicht machen.

Die Ergebnisse der diesjährigen Europameisterschaft werden am kommenden Samstag feststehen. Bis dahin dreht sich in Wetzlar noch alles um den roten Noppenball.

(Text: Annabel Brückmann)